



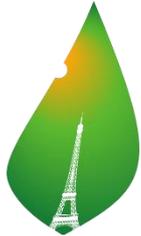
## Nachhaltigkeitsberichterstattung: Pflicht oder Kür?

---

INTEGRITAS Jahrestagung, Bonn-Bad Godesberg 12.12.2023

**Go.Sustain.**

Wo kommen wir her?

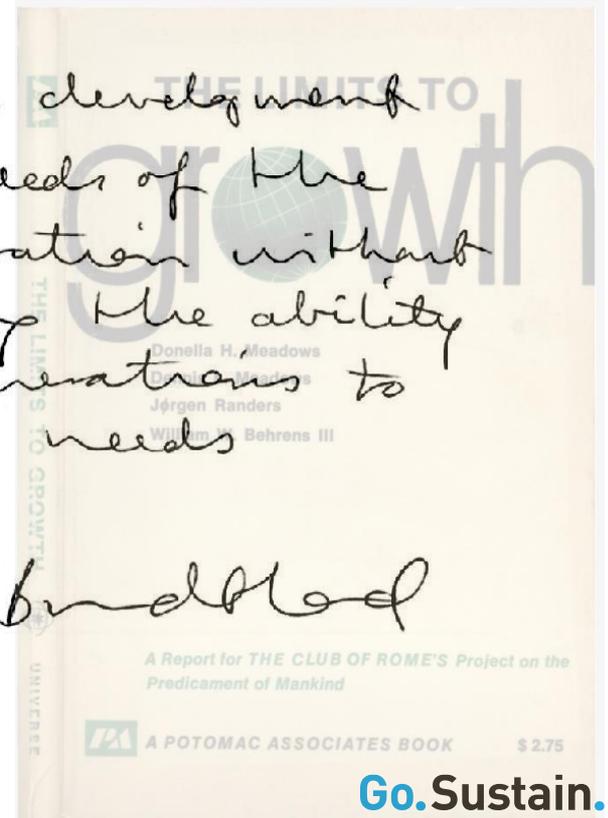


PARIS2015  
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE  
COP21·CMP11



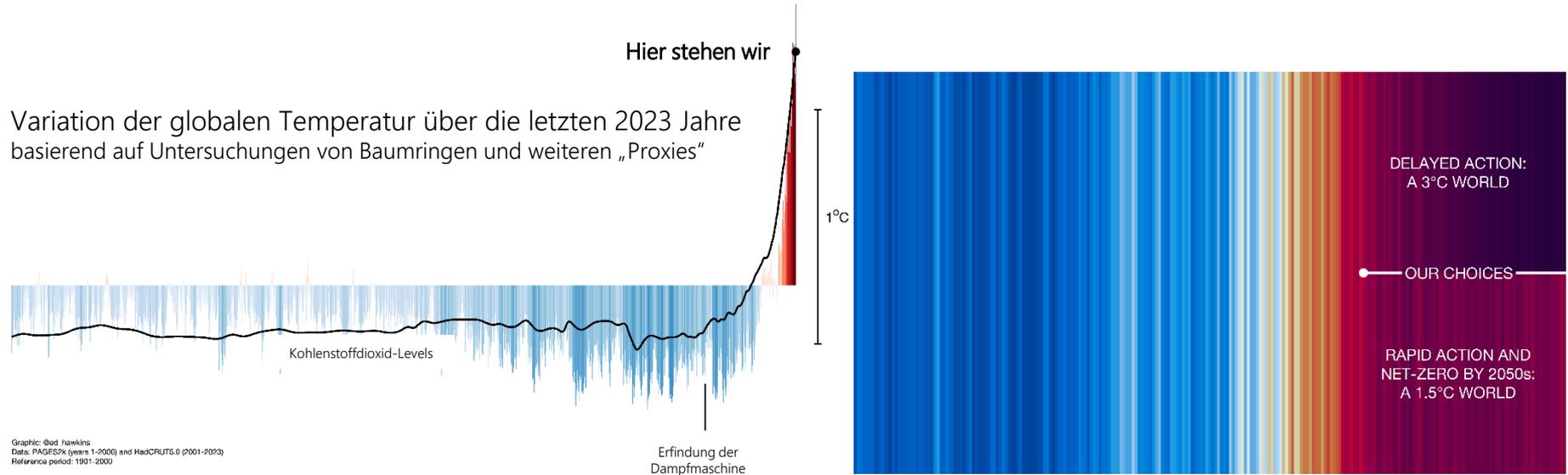
Sustainable development  
meets the needs of the  
present generation without  
compromising the ability  
of future generations to  
meet their needs

Go U. Brundage



Go.Sustain.

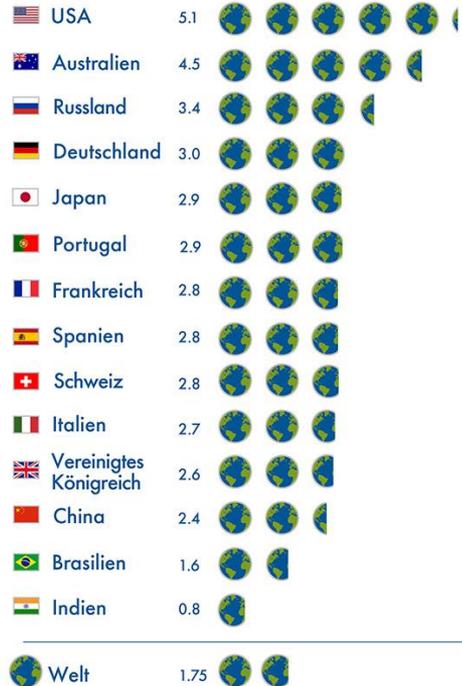
# Der Klimawandel



Paleo Stripes mit CO<sub>2</sub>-Konzentrationen: <https://github.com/ed-hawkins/climate-visuals/blob/main/PALEO-STRIPES/PAGES2k-BARS-1-2023-white-withCO2.png>

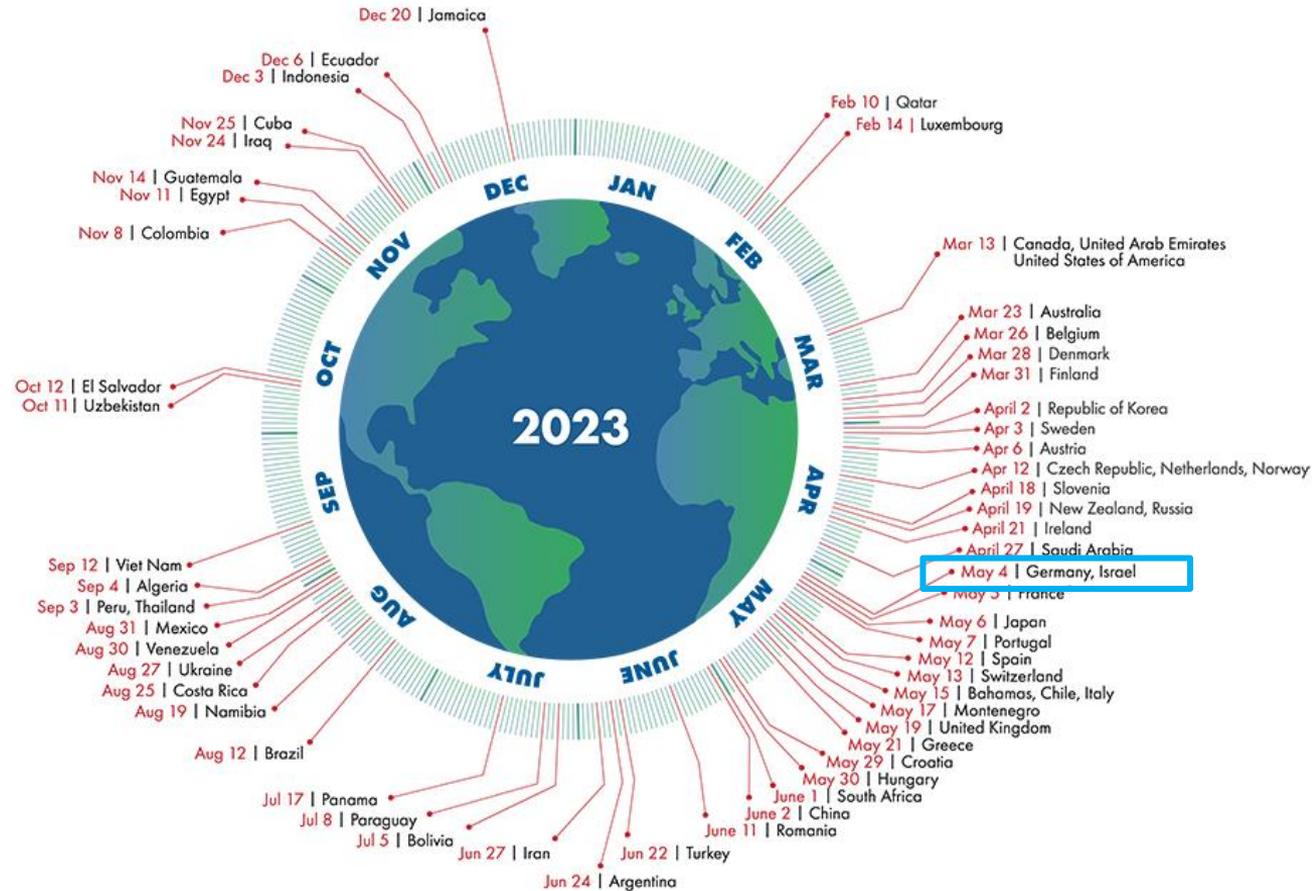
Climate stripes mit zwei Welten: <https://github.com/ed-hawkins/climate-visuals/blob/main/STRIPES/GLOBAL-STRIPES-INCLUDING-TWO-FUTURES.png>

# Die Erdüberlastung



Quelle: National Footprint and Biocapacity Accounts 2022  
 Resultate für andere Länder verfügbar unter [overshootday.org/how-many-earths](https://overshootday.org/how-many-earths)

<https://www.overshootday.org/newsroom/country-overshoot-days/>



# The European Green Deal

#EUGreenDeal

Ziel: erster klimaneutraler Kontinent bis 2050 – Finanzierung des Übergangs zu einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft

- - 55 % Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 gegenüber 1990
- Wachstum von der Ressourcennutzung abkoppeln
- Niemanden, weder Mensch noch Region, im Stich lassen
- Investitionen von mindestens 1 Billion EUR über die nächsten zehn Jahre mobilisieren

# ESG-Standards - Basis für Analyse und Benchmarking

---

Die EU integriert Nachhaltigkeitserwägungen als festen Bestandteil ihrer Finanzpolitik

- Offenlegung von klimabezogenen Informationen durch Unternehmen
- EU-Labels für Benchmarks (Klima, ESG) und ESG-Offenlegungen von Benchmarks
- Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung im Finanzdienstleistungssektor



# Die Stakeholder vor Augen! Wen haben Sie im Blick?



# Die Positionierung: „Hinterm Horizont geht’s weiter“ – was erwarten nebst Regulierer Ihre sonstigen Stakeholder?

ESG als Hygienefaktor? ESG regulatorisch getrieben?

Rechtsrisiken: Angst vor Green Washing? / Time Washing? / Social Washing?

ESG als Differenzierungsmerkmal?

Was erwarten Kandidaten diesbezüglich im Vorstellungsgespräch?

Welches Anspruchsniveau haben Ihre Kunden?

Was denkt Ihre Bank? Was denken Ihre Gesellschafter?

Welches  
Ambitions-  
Level haben  
Sie und Ihre  
Stakeholder?

Es geht immer auch um Konsistenz  
und Glaubwürdigkeit: Verzahnung von ESG mit Strategie,  
Risikoanalyse und finanzieller Performance !



---

Der Weg für Unternehmen

**Go.Sustain.**

# „Betroffene“ Unternehmen: Wer muss sich schleunigst auf den Weg machen?

Unternehmen, die bereits unter die Berichtspflicht der Non-financial Reporting Directive (NFRD) fallen: große börsennotierte Unternehmen, Banken, Versicherungsgesellschaften

## ca. 550 Unternehmen in Deutschland

- In 2025 über das Geschäftsjahr 2024
- Referenzjahr für Scope 1 u. 2 Emissionen für 2023
- Scope 3 für 2024\*)

\*) Unternehmen oder Gruppen, die am Bilanzstichtag die durchschnittliche Zahl von 750 Beschäftigten während des Geschäftsjahres (gegebenenfalls auf konsolidierter Basis) nicht überschreiten, können die Datenpunkte zu den Scope-3-Emissionen und den THG-Gesamtemissionen im ersten Jahr der Erstellung ihrer Nachhaltigkeitserklärung auslassen.

Unternehmen, die 2 der drei Kriterien erfüllen:  
Bilanzsumme > 25 Mio. Euro (bisher 20 Mio. Euro)\*\*)  
Nettoumsatzerlöse > 50 Mio. Euro (bisher 40 Mio. Euro)\*\*)  
Zahl der Beschäftigten > 250

## ca. 15.000+ Unternehmen in Deutschland\*\*)

- In 2026 über das Geschäftsjahr 2025
- Referenzjahr für Scope 1 u. 2 2024
- Scope 3 für 2025\*)

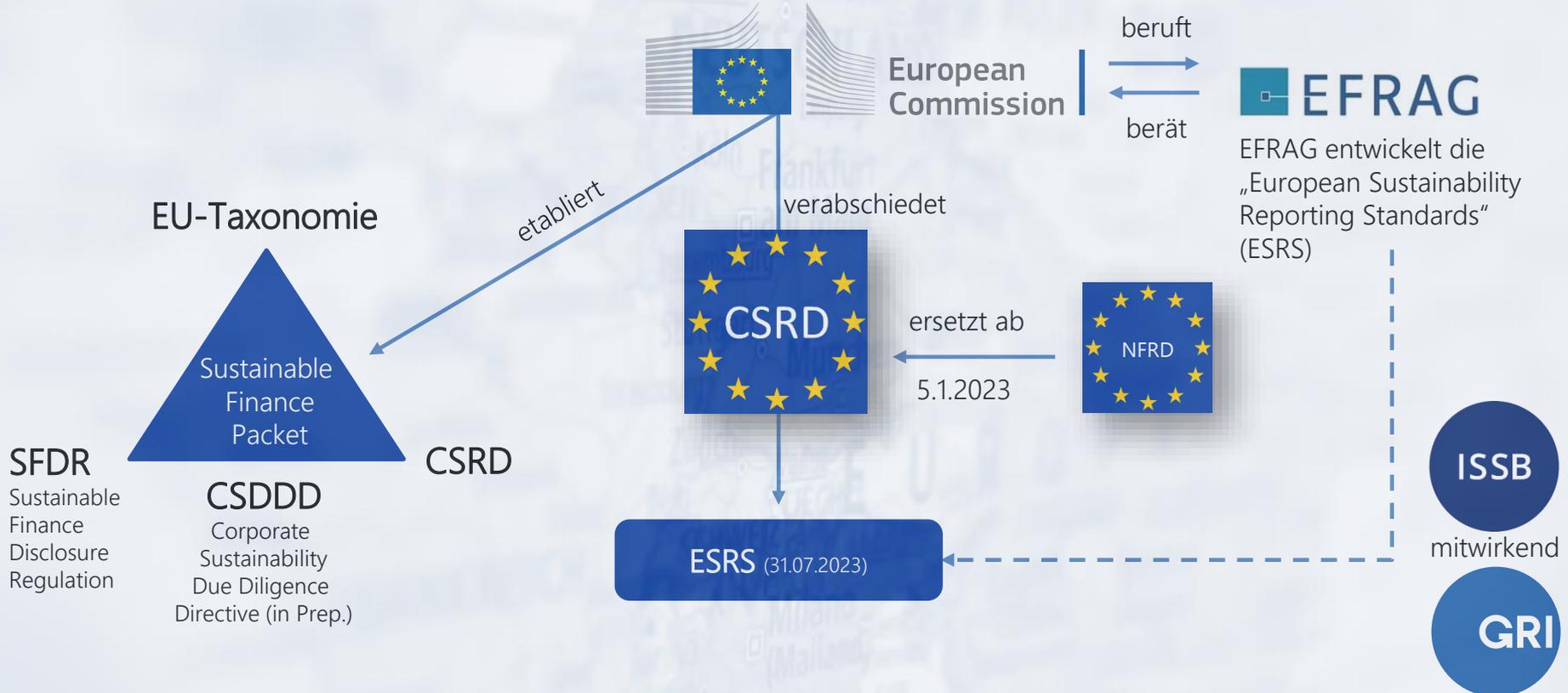
\*\*) Grenzwerte wurden am 17.10.2023 durch die EU-Kommission angehoben (Delegierte Richtlinie- C(2023)7020), so dass weniger Unternehmen den CSRD-Berichtspflichten unterliegen werden, als ursprünglich geschätzt, muss noch in deutsches Recht umgesetzt werden.

# Die Berichterstattung: CSRD, ESRS und EU Taxonomie

Es war schon immer sinnvoll die Auswirkungen auf die Gesellschaft strategisch zu berücksichtigen und gleichzeitig die monetären Auswirkungen dieser Strategie finanziell zu „verproben“ und den Gesellschaftern zu erläutern. Jetzt wird die entsprechende Berichterstattung für viele Unternehmen zur Pflicht.



# Corporate Sustainability Reporting Directive: klar definiertes Spielfeld



# European Sustainability Reporting Standards: Mächtiges Regelwerk, aber machbar

← Cross Cutting Standards →		 Environment	 Social	 Governance			
ESRS 1	General Requirements 0 Datapoints	ESRS E1	Climate Change 220 Datapoints	ESRS S1	Own Workforce 199 Datapoints	ESRS G1	Business Conduct 51 Datapoints
ESRS 2	General Disclosure 193 Datapoints	ESRS E2	Pollution 68 Datapoints	ESRS S2	Workers in the value chain 67 Datapoints		
		ESRS E3	Water + Marine Resources 48 Datapoints	ESRS S3	Affected Communities 65 Datapoints		
		ESRS E4	Biodiversity + Ecosystems 119 Datapoints	ESRS S4	Consumers + end users 64 Datapoints		
		ESRS E5	Resource Use + Circular Economy 84 Datapoints				

# EU-Taxonomie: Politische Ziele

## Ziele der EU-Taxonomie

- Festlegung, welche wirtschaftlichen Tätigkeiten als ökologisch nachhaltig angesehen werden
- Begrenzung der Risiken des Greenwashings
- Vermeidung einer Marktfragmentierung
- Transparenz der wirtschaftlichen Relationen. Verpflichtende Offenlegung:
  - Taxonomie-relevanter Umsätze,
  - operativer Kosten („OpEx“)
  - Investitionen („CapEx“)
  - Fähigkeit vs. Konformität



# Das „Geld“: Finanzielle Werte nachhaltig erwirtschaften

- 80% der wesentlichen Investoren in Deutschland sind der Meinung, dass Nachhaltigkeitsthemen eine direkte Auswirkung auf den Unternehmenswert haben
- 70% der strategischen Investoren sind der Meinung, dass nachhaltig wirtschaftende Unternehmen erfolgreicher sind
- 68 % der Investoren sind davon überzeugt, dass Themen der Nachhaltigkeit zukünftig eine sehr hohe oder hohe Bedeutung in ihren Investitionsentscheidungen haben werden

Principles for Responsible Investment (UN PRI)  
Sustainable real estate investment (UNEP FI)  
Environmental Social & Governance (ESG)





---

Wie geht die Reise weiter?

# Die individuelle Transformation im Unternehmen stützen - ESG lieber als Teil-Etappen Ihrer Strategie statt als Umweg

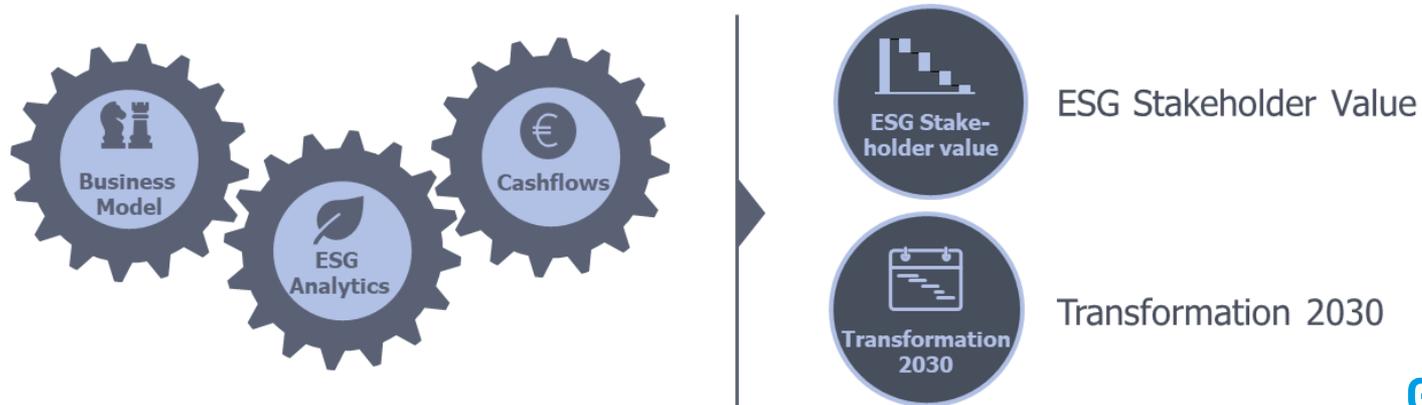


Was ist zu tun?  
Die Etappen gut wählen  
und die beste Route finden.

# Pflicht versus Kür: Bitte in jedem Fall auf die Konsistenz achten – Ihre Stakeholder werden es Ihnen danken! Es geht um Glaubwürdigkeit

## Fokus auf Compliance ist notwendig, reicht aber nicht!

- **Benchmarking:** Sektor-Daten als ESG-Koordinatensystem für die eigene Verortung im Wettbewerb
- **Datenmanagement:** KPIs als Beitrag zur operativen und strategischen Steuerung der Transformation
- **Konsistenz:** ESG-Daten, Risiko- und Strategieberichterstattung sowie Finanzplanung sinnvoll abstimmen
- **Szenarien:** Sensitivierung von ESG-Daten, Geschäftsmodell und Financials zur Planung nachhaltiger Cashflows – das ist aber erst die Königsdisziplin
- **Kommunikation:** Relevanz und Stakeholder-Perspektiven geben die Orientierung





---

Weggefährten

---

**Go.Sustain.**

## Nachhaltige Entwicklung

Wir gehen den Weg ganz.



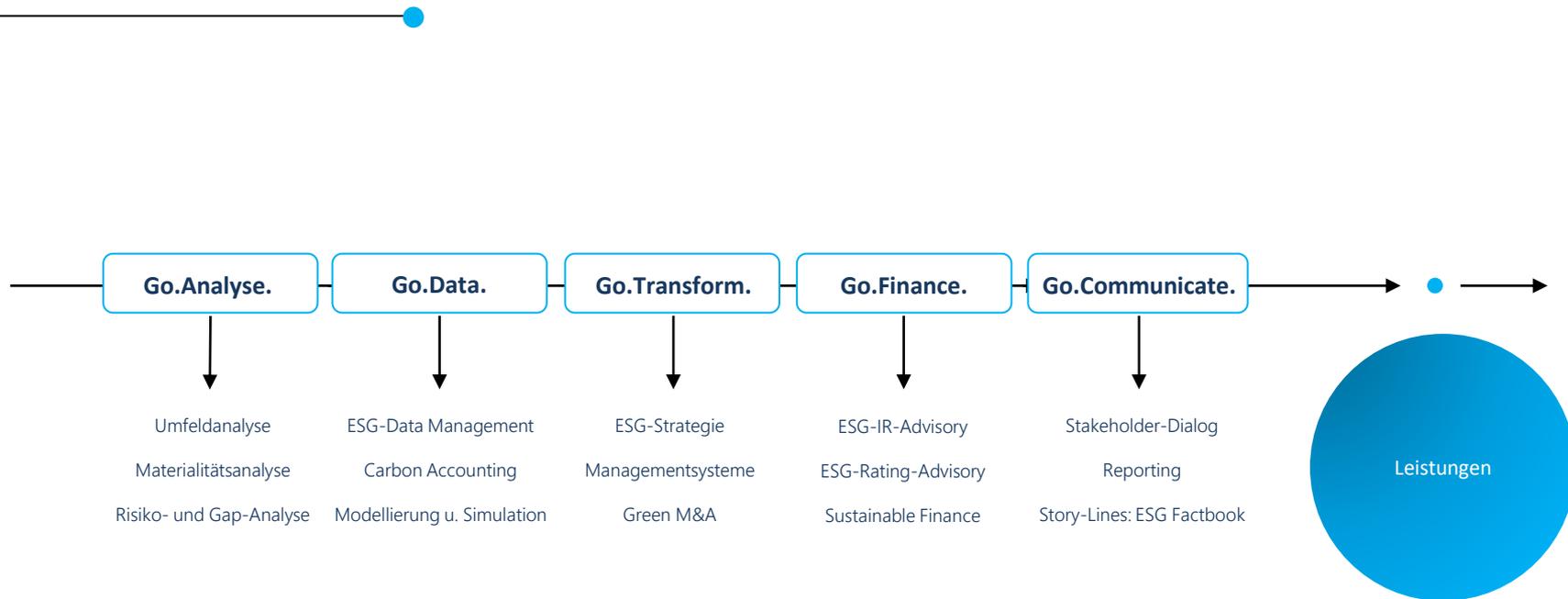
Eine nachhaltige Entwicklung verändert Wege zum Erfolg grundlegend. Die Anforderungen entlang der nachhaltigen Wegführung im Business Case nehmen zu. Konkrete, schnelle Schritte sind notwendig. Der Gesetzgeber geht sie, Ihre Kunden, Mitarbeitende und Finanziere gehen sie auch.

**Ihre Route bleibt individuell und chancenreich.** Wir begleiten Sie ganzheitlich mit großer Erfahrung und bringen Sie ein Stück voran. Analytisch, strategisch, marktorientiert. Konkret, digital, kommunikativ. Nach Ihrem individuellen Fit.



Wir gehen den Weg ganz ●

Sie können sich auch Etappen entlang der Route aussuchen.



Wir gehen den Weg ganz.

# Dr. Sebastian Reich

---



- Seit 2013 Managing Partner von RKDS & Partners
- Gründer und Geschäftsführer der Sebastian Reich Consult GmbH
- Seit 2010 Dozent an der Immobilienakademie der International Real Estate Business School (IREBS) der Universität Regensburg
- Co-Autor des Nachhaltigkeitskodex der Deutschen Immobilienwirtschaft
- 2009 – 2014 Vorsitzender des Immobilienbeirates der DGNB
- 2010 – 2012 Mitglied der Geschäftsleitung Immobilien der ARCADIS Deutschland GmbH
- 1998 – 2010 URS Deutschland GmbH (heute AECOM), Mitglied der Geschäftsleitung
- Seit 1993 als Dozent und Fachautor tätig
- Dr. rer. nat., Dipl. Wirtsch.Geol. Diplom Geologe

Bei Fragen oder Anregungen, schicken Sie mir doch gerne eine Mail ([sebastian.reich@rkds-partners.com](mailto:sebastian.reich@rkds-partners.com)) oder rufen einfach direkt unter +49 (0) 176 9219 00 81 an.



---

Vielen Dank! ●

Bonn-Bad Godesberg 12.12.2023

© Go.Sustain 2023 / 2024

**Go.Sustain.**